

Störche braten

Manchmal sind Tiere dazu da, um einen Sachverhalt kurz zu erklären, sozusagen »die Katze aus dem Sack zu lassen«. Hier wird zuerst geraten, kombiniert, vermutet.

**Mirja Winkelmann:
Wer holt die Kuh vom Eis?**

Das Rätselbuch der tierischen Redewendungen
München: Prestel 2018
www.prestel.de
ISBN 978-3-7913-7338-6
48 S * 12,99 € * ab 05 J * ★★★★★



Mirja Winkelmann zeichnet auf 20 Doppelseiten 20 Aussprüche, einer ist – wenn man es genau bedenkt – merkwürdiger als der andere, vor allem, wenn man ihn wörtlich nimmt. Es beginnt mit einer Zeichnung, auf der wir vier Hennen sehen. Die kleinen roten Herzen um ihre Köpfe symbolisieren ganz sicher Verliebtsein, und das Objekt ihrer Begierde ist ein mächtiger Hahn mit großem roten Kamm und Kehllappen. Er sitzt fast majestätisch in einem geflochtenen Korb und stößt leise auf („ups!“), schaut aber keins der weißen Hühner an. Er ist halt der »Hahn im Korb«.

Am Ende des Buches gehören die letzten sechs Seiten den Auflösungen. Alle Bilder sind dort noch einmal verkleinert abgedruckt sowie der dazu passende Ausspruch: »Perlen vor die Säue werfen« oder »Bei Nacht sind alle Katzen grau« oder eben die Kuh des Titels, die hier sogar auf einer Speiseeiskugel steht.

Nicht alle Auflösungen sind selbst geübten Erwachsenen sofort klar oder er schaut nicht genau. Dass Fische (und Menschen) auch gegen den Strom schwimmen, ist schon klar; hier ist zwar etwas Ähnliches gemeint, drückt es aber noch viel besser aus. Denn auch das liefern die Auflösungen: Dem Spruch wird die Bedeutung genannt und seine Herkunft, dazu auch noch Entsprechendes: »Allein unter Frauen« oder »Es regnet Bindfäden«. »It's raining cats and dogs« stammt allerdings eher aus dem angelsächsischen Sprachgebrauch.

Viele der Zeichnungen werden durch kurze Textteile ergänzt (»hihi-hi«, »wie hübsch«, »Hä? Sind die für uns? Das ist ja total überflüssig!« usw.) Die Tiere und Objekte sind mit dünnen schwarzen Linien gezeichnet, die entstandenen Flächen anschließend mehr oder weniger sorgfältig koloriert. Verwandte Farbtöne lassen auf Schatten schließen

und schaffen so etwas wie Räumlichkeit, auch wenn die Hintergründe fast monochrom und damit flächig bleiben. Auch der Verzicht auf reale Größenvergleiche zeigt, dass es sich hier um eine Art von Karikatur handelt, eine optische Verdeutlichung. Die ist sehr gelungen.

Ulrich H. BASELAU * Osterstr. 30 * 26409 Wittmund * Ulrich.ad.Baselau.de